

Apostolisches Schreiben
FAMILIARIS CONSORTIO
von PAPST JOHANNES PAUL II.

VIERTER TEIL

**FAMILIENPASTORAL: ZEITEN, STRUKTUREN, AKTIV
BETEILIGTE, BESONDERE SITUATIONEN**

Pastoral für die Verheirateten

In der Pastoral für die jungen Familien muß die Kirche besondere Aufmerksamkeit darauf richten, sie dahin zu erziehen, ihre eheliche Liebe verantwortlich zu leben angesichts der beiden ethischen Aufgaben, Gemeinschaft zu bilden und dem Leben zu dienen, und sie auch dazu anzuleiten, das private Leben der Familie daheim mit einem gemeinsamen hochherzigen Einsatz zur Auferbauung der Kirche und der menschlichen Gesellschaft in Einklang zu bringen. Wenn mit der Geburt von Kindern die Ehe im vollen und eigentlichen Sinn zur Familie wird, steht die Kirche wiederum den Eltern bei, damit diese ihre Kinder annehmen, sie als ein Geschenk lieben, das sie vom Herrn des Lebens empfangen haben, und sich mit Freude der Mühe unterziehen, ihnen bei ihrem Heranwachsen als Menschen und Christen behilflich zu sein.

II. Strukturen der Familienpastoral

Der pastorale Einsatz ist immer dynamischer Ausdruck der Wirklichkeit der Kirche im Vollzug ihrer Heilssendung. Auch die Familienpastoral, eine besondere und spezifische Form der Gesamtpastoral, hat als Wirkzentrum und verantwortlichen Träger die Kirche selbst mit ihren Strukturen und Mitarbeitern.

Die kirchliche Gemeinschaft, besonders die Pfarrei

70. Als erlöste und zugleich erlösende Gemeinschaft muß die Kirche in diesem Zusammenhang in ihrer doppelten Dimension, als Weltkirche und als Ortskirche, gesehen werden. Letztere zeigt und verwirklicht sich in der Diözese, die pastoral wiederum in kleinere Gemeinschaften unterteilt ist, unter denen sich durch ihre besondere Bedeutung die Pfarrei auszeichnet. Die Gemeinschaft mit der Weltkirche beeinträchtigt nicht, sondern garantiert und fördert den Bestand und den Eigencharakter der verschiedenen Teilkirchen. Diese letzteren bleiben das unmittelbarste und wirksamste handelnde Subjekt für die Durchführung der Familienpastoral. In diesem Sinn muß sich jede Ortskirche und im besonderen jede Pfarrgemeinde der Gnade und der Verantwortung noch mehr bewußt werden, die sie vom Herrn empfängt, um die Familienpastoral zu fördern. Jeder Plan einer Gesamtpastoral muß auf allen Ebenen unbedingt auch die Familienpastoral einbeziehen.



Pfarreiblatt der Basilika Birnau
mit den Gemeinden
Beisendorf und Nußdorf



Gottesdienstordnung für die Basilika Birnau

| | |
|-------------------------------|---|
| Sonntag, 25. August | 21. Sonntag im Jahreskreis 7.30 Frühmesse 9.00 Heilige Messe 10.45 Feierliches Amt |
| Montag, 26. August | Montag der 21. Woche im Jahreskreis 8.00 Heilige Messe |
| Dienstag, 27. August | Gedenktag des Hl. Gebhard Bischof von Konstanz (995) 8.00 Heilige Messe, anschl. Rosenkranz |
| Mittwoch, 28. August | Gedenktag des Hl. Augustinus Bischof v. Hippo, Kirchenlehrer (430) 8.00 Heilige Messe |
| Donnerstag, 29. August | Gedenktag der Enthauptung Johannes des Täufers 8.00 Heilige Messe 19.00 Anbetungsstunde |
| Freitag, 30. August | Freitag der 21. Woche im Jahreskreis 8.00 Heilige Messe |
| Samstag, 31. August | Mariengedächtnis am Samstag 8.00 Heilige Messe anschließend Rosenkranz |
| Sonntag, 1. September | 22. Sonntag im Jahreskreis 7.30 Frühmesse 9.00 Heilige Messe 10.45 Feierliches Amt |

Gottesdienste in St. Kosmas u. Damian – Nußdorf

| | |
|-------------------------------|---|
| Samstag, 24. August | 17.15 Rosenkranz 18.00 Vorabendmesse vom 21. Sonntag im Jahreskreis |
| Donnerstag, 29. August | Heilige Messe entfällt |
| Samstag, 31. August | 17.15 Rosenkranz 18.00 Vorabendmesse vom 22. Sonntag im Jahreskreis |

Gottesdienste in St. Andreas – Deisendorf

| | |
|------------------------------|---|
| Sonntag, 25. August | 21. Sonntag im Jahreskreis 9.15 Heilige Messe |
| Sonntag, 1. September | 22. Sonntag im Jahreskreis 9.15 Heilige Messe |

Beichtgelegenheit in Birnau: siehe Aushang

Pfarrbüro: Tel.-Nr.: 07556/9203-78